



## RMU-Initiativfonds Forschung

### AUSSCHREIBUNG

Darmstadt/ Frankfurt am Main/ Mainz 2025 ff.

## Förderlinie: „Early Career Researchers – Wissenschaftler\*innen in der frühen Karrierephase“

(Frist: 15.03. bzw. 15.09.2025)

### Zielsetzung

Etablierung von universitätsübergreifenden Netzwerken zwischen Wissenschaftler\*innen der Rhein-Main-Universitäten in der frühen Karrierephase (nach der Promotion, ab Phase R2 bis R3) mit der Perspektive, ein konkretes gemeinsames Kooperationsziel zu erreichen. Ein solches kann z. B. sein: gemeinsame Drittmittelanträge, gemeinsame Publikationen oder gemeinsame Aktivitäten in der Wissenschaftskommunikation.

### Mittelverwendung

Die Fördermittel sind für Aktivitäten, die das Netzwerk etablieren oder stärken, zu verwenden und entsprechend zu begründen.

Förderfähig sind Ausgaben, die der Vernetzung zwischen den ECRs der Rhein-Main-Universitäten dienen, z. B. für gemeinsame Workshops, Tagungen, Etablierung von Austauschplattformen, Vortragsreihen oder auch für studentische Hilfskräfte.

Ausdrücklich nicht förderfähig sind Personalmittel (abgesehen von Mitteln für stud. Hilfskräfte) sowie Sachmittel für Anschaffung und Betrieb von Gerätschaften. Bei Bewirtungsaufwendungen sind die Richtlinien der jeweiligen Universität zu beachten.

Das Fördervolumen beläuft sich auf 10.000 Euro bis max. 30.000 Euro je Projekt in Summe für alle beteiligten Standorte. Der Förderzeitraum kann max. zwei Jahre betragen.

### Modalitäten

- Es müssen mind. zwei der drei Rhein-Main-Universitäten maßgeblich beteiligt sein, eine davon federführend. Kooperationspartner\*innen aus Einrichtungen außerhalb der Rhein-Main-Universitäten können nicht direkt gefördert werden.
- Die Förderung ist themenoffen ausgeschrieben, d. h. über alle Fächer und Disziplinen hinweg.

### Ihre Ansprechpartner\*innen:

#### Dr. Moritz Mann

Abteilung Forschung und  
Technologietransfer  
Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz  
55128 Mainz

Telefon: +49 (0)6131 39-36102  
E-Mail: [rmu@uni-mainz.de](mailto:rmu@uni-mainz.de)

#### Dr.-Ing. Christoph Rensing

Dez. VI – Forschung und Transfer  
Technische Universität Darmstadt  
Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Telefon: +49 (0)6151 16-57200  
E-Mail: [christoph.rensing@tu-darmstadt.de](mailto:christoph.rensing@tu-darmstadt.de)

#### Andreas Karg M.A., M.Sc.

Referat Strategisches Controlling  
Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Westend  
Theodor-W.-Adorno-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 798 15192  
E-Mail: [rmu@uni-frankfurt.de](mailto:rmu@uni-frankfurt.de)



- Förderfähig sind innovative Kooperationsideen mit einer glaubhaften Perspektive auf die Erreichung der definierten Kooperationsziele innerhalb oder im unmittelbaren Anschluss an die Förderperiode.
- Antragsberechtigt sind Wissenschaftler\*innen, die im Moment der Antragstellung und über die gesamte Projektperiode hinweg in einem Arbeitsverhältnis mit Universitäten der Strategischen Allianz der Rhein-Main-Universitäten stehen, in der frühen Karrierephase (ab R2, d. h. ab Eintritt in die Orientierungsphase nach der Promotion) vor der wiss. Etablierung z. B. im Rahmen einer Lebenszeitprofessur.

### **Förderkriterien**

- Innovationsgrade des Forschungsgegenstands der geplanten Kooperation
- Bedeutung der Kooperation für die beteiligten ECRs (insb. für die wiss. Karriere)
- Motivation der beteiligten ECRs
- Plausibilität und Erfolgsaussichten der geplanten Kooperationsziele
- Plausibilität und Transparenz der zugrundeliegenden Zeitplanung (z.B. konkret definierte Meilensteine)
- Mehrwert der Kooperation durch und für die RMU

### **Verfahren**

- Anträge können zu zwei Stichtagen im Jahr, jeweils dem **15.03.** sowie dem **15.09.** digital eingereicht werden unter: [koordination@rhein-main-unis.de](mailto:koordination@rhein-main-unis.de).
- Die Beratung zur Prüfung der formalen Kriterien oder zur Identifikation von weiteren Ansprechpersonen zur Fachberatung durch Mitarbeiter\*innen des RMU-Kooperationsmanagements und/ oder die forschungsunterstützenden Einrichtungen der drei Universitäten ist obligatorisch.
- Die Förderentscheidung liegt in der Verantwortung der für Forschung zuständigen Vizepräsident\*innen der RMU.



## **Aufbau des Antrags (deutsch oder englisch)**

Umfang: max. 5 Seiten

### **Gliederung**

#### **Allgemeine Angaben**

- Gegenstand und Ziel des Vorhabens
- Alle Antragsteller\*innen unter Nennung einer zentralen Ansprechperson je Universität sowie einer/eines Hauptverantwortlichen
- Beteiligte PI, sofern nicht unter den Antragsteller\*innen, unter Nennung der institutionellen Anbindung

#### **Beschreibung der Initiative**

- Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. ½ Seite)
- Programm, ggf. leitende Fragen und Methodik
- Kooperationsziele: Bedeutung und Innovationspotential
- Nachweise vorhandener Expertisen, ggf. Vorarbeiten (hier werden auch Beiträge zu Software, Wissenschaftskommunikation, etc. neben Publikationen berücksichtigt)
- Beschreibung des Mehrwerts einer Kooperation im RMU-Rahmen durch und für die RMU

#### **Konkrete Aktivitäten**

- Geplante Aktivitäten während der Förderung
- Meilensteinplanung für den Förderzeitraum
- Ausblick auf mögliche Anschlussaktivitäten

#### **Geplante Maßnahmen**

- Beschreibung der Maßnahmen, die aus der Förderung finanziert werden sollen
- Beitrag der Maßnahmen zur Projektrealisierung

#### **Finanzplanung**

- Tabellarische Aufschlüsselung der beantragten Mittel nach Jahr, Universität und Kostenarten

#### **Anhang (zählt nicht zum Maximalumfang)**

- Tabellarische Lebensläufe und Publikationsverzeichnisse der am Antrag beteiligten Wissenschaftler\*innen

#### **Weitere Informationen:**

[www.rhein-main-universitaeten.de](http://www.rhein-main-universitaeten.de)